



Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Herrn
Gustav Wall

HAUSANSCHRIFT
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

POSTANSCHRIFT
11014 Berlin

TEL +49(0)30 18 681-
FAX +49(0)30 18 681-

@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Betreff: Informationsfreiheitsgesetz

hier: Asylbewerberleistungen auf den Prüfstand stellen

Bezug: Ihr Antrag vom 16. August 2015

Aktenzeichen: ZI4-13002/4#655

Berlin, 2. September 2015

Seite 1 von 4

Anlage: Member States Weekly Asylum Support Rates -1-

Sehr geehrter Herr Wall,

mit Schreiben (per E-Mail) vom 16. August 2015 haben Sie auf der Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG) Zugang zu Belegen beantragt, die die Aussage des Bundesministers des Innern

"Innenminister Thomas de Maizière (CDU) fordert angesichts des starken Flüchtlingszuzugs nach Deutschland eine Überprüfung der Leistungen für Asylbewerber [...] Viele seiner europäischen Kollegen seien der Ansicht, dass die Standards in Deutschland sehr hoch seien."

belegen können.

Hierzu kann ich Ihnen folgende Auskunft erteilen.

Ausweislich der Pressemeldungen, die Sie zitieren, hat Herr Minister ausdrücklich auf Gespräche verwiesen, in denen ihm von seinen Amtskollegen aus anderen EU-Staaten vorgehalten worden ist, dass der Leistungsstandard in Deutschland sehr hoch sei. Über solche Gespräche liegen zumindest dem für das Asylbewerberleistungsgesetz zuständigen Referat des BMI keine Protokolle vor.

Beigefügt übersende ich Ihnen eine Aufstellung über die Leistungen an Asylsuchende in den EU-Mitgliedstaaten, die auf einer entsprechenden Umfrage von Großbri-

tannien von Anfang des Jahres 2013 basiert. Unabhängig davon, dass sie nicht mehr ganz aktuell ist, gebe ich zu bedenken, dass nach hiesiger Kenntnis einige Länder – im Gegensatz zu Deutschland - von vornherein eine maximale Bezugsdauer kennen, die je nach Land wenige Monate bis zwei Jahre beträgt, so dass diese Übersicht nicht unbedingt zu einem echten Vergleich geeignet ist.

Die nachfolgenden Ausführungen geben einen Überblick über den aktuellen deutschen Leistungsstandard:

Sofern und solange die Betroffenen über kein ausreichendes Einkommen oder Vermögen verfügen, erhalten sie staatliche Unterstützungsleistungen zur Sicherung ihres Existenzminimums.

Diese Unterstützungsleistungen werden nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) gewährt,

- solange die Betroffenen Asylbewerber sind und noch keine rechtskräftige Entscheidung über ihren Asylantrag getroffen worden ist oder
- wenn eine rechtskräftige *negative* Entscheidung ergangen ist, d.h. die Betroffenen damit weder als Asylberechtigte noch als Flüchtlinge nach der Genfer Flüchtlingskonvention anerkannt worden sind und ausreisepflichtig sind.

Im Falle einer *positiven* Entscheidung, d.h. wenn die Betroffenen als Asylberechtigte oder Flüchtlinge nach der Genfer Flüchtlingskonvention anerkannt worden sind oder wegen eines Abschiebungsverbotes Schutz erhalten, sind die Rechtsgrundlagen für die Gewährung der Unterstützungsleistungen unterschiedlich:

- Bei Erwerbsfähigen erfolgen sie auf der Grundlage des Zweiten Sozialgesetzbuches (SGB II).
- Bei Nichterwerbsfähigen einschließlich Personen nach Vollendung des 65. Lebensjahres ist das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) einschlägig

Die Höhe der Unterstützungsleistungen richtet sich bei Geldleistungen nach sechs verschiedenen Regelbedarfsstufen (RS 1 – RS 6), die je nach Familienstand bzw. Lebensalter einschlägig sind. Schon deshalb sind die Leistungen – unabhängig davon, ob sie auf der Grundlage des AsylbLG oder von SGB II oder SGB XII erfolgen – auch nicht gleich hoch.

Im Übrigen bestehen folgende Unterschiede zwischen AsylbLG und SGB II bzw. SGB XII:

Im Rahmen des AsylbLG besteht die Möglichkeit der Gewährung von Sachleistungen während der ersten 15 Monate des ununterbrochenen Aufenthaltes der Betroffenen in Deutschland (=sog. Wartefrist).

Dabei ist während des maximal dreimonatigen Aufenthaltes in einer Erstaufnahmeeinrichtung die Gewährung von Sachleistungen vorrangig, so dass Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Artikel zur Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchsgüter grds. zur Verfügung gestellt werden und nur der das soziokulturelle Existenzminimum abdeckende Teil der Unterstützung in Form von Geldleistungen (sog. Taschengeld) erfolgt. Das Taschengeld beträgt derzeit zwischen 143 € für einen Alleinstehenden (RS 1) und 84 € für ein Kind bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres. (RS 6).

Nach Verlassen der Erstaufnahmeeinrichtungen werden vorrangig Geldleistungen zur Deckung des Bedarfs an Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege gewährt, die Höhe dieser Geldleistungen beträgt je nach RS derzeit zwischen 216 € und 133 €. Daneben werden die Kosten für Unterkunft, Heizung und Hausrat in Form von Geld- oder Sachleistungen gewährt. In der Praxis werden diese Leistungen regelmäßig als Sachleistungen ausgekehrt.

Der Umfang der Gesundheitsleistungen ist während der Wartefrist des Aufenthaltes in Deutschland für AsylbLG-Leistungsberechtigte eingeschränkt mit der Folge, dass gewährt werden

- Leistungen zur „Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände“, soweit dies erforderlich ist
- umfassende Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt
- amtlich empfohlene Schutzimpfungen und medizinisch gebotene Vorsorgeleistungen
- sonstige im Einzelfall zur Sicherung der Gesundheit unerlässliche Leistungen (u.U. auch psychologische Hilfeleistungen)

Die Gewährung dieser sonstigen Leistungen steht allerdings grds. im Ermessen der Behörde.

Nach Ablauf der Wartefrist erhalten die AsylbLG-Leistungsberechtigten grds. ausschließlich Geldleistungen *analog* SGB XII und ihnen werden auch Gesundheitsleistungen im gleichen Umfang wie den SGB XII – Leistungsberechtigten,

d.h. auf Niveau der Gesetzlichen Krankenversicherungen gewährt (ohne dass sie GKV-Mitglieder werden oder die GKV belasten). Dann bestehen grds. keine Unterschiede mehr in der Art und Höhe der Unterhaltsgewährung.

Die RS des SGB II und SGB XII sind gegenüber den während der Wartefrist geltenden RS des AsylbLG - je nach RS - zwischen 40 € bis 17 € höher. Der Grund liegt darin, dass bestimmte Bedarfe wie Versicherungsbeiträge, Personalausweisgebühr, Ersatzbeschaffungen für Hausrat etc. bei den AsylbLG-Leistungsberechtigten innerhalb der Wartefrist nicht anfallen bzw. als Sachleistungen gewährt werden und daher bei der Berechnung, die für alle RS auf der Grundlage des Statistikmodells der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erfolgt, insoweit nicht berücksichtigt werden.

Die Auskunft ergeht kostenfrei.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit meiner Auskunft weiterhelfen.

Mit freundlichen Grüßen



Member States Weekly Asylum Support Rates

The UK launched an Ad-Hoc query in February 2013 regarding asylum support rates; following on from the Luxembourg query on allowances (cash or benefits in-kind) in January 2012. The table below details the weekly asylum rates for individual adults (18+) and a family of 4 (two adults and 2 children from age 3 to 17 years old) in 2012-2013. 22 Member States including the UK participated (Austria, Belgium, Bulgaria, Cyprus, Czech Republic, Estonia, Finland, France, Germany, Hungary, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Netherlands, Poland, Portugal, Slovak Republic, Slovenia, Sweden and Norway)

Amounts will differ between member states depending on individual circumstances, whether or not they reside within a reception centre or individual accommodation and whether or not food is provided. Where data is not comparable, comments are provided showing how the amounts were derived.

See below for more detailed information including other benefits in kind that each member state provides to asylum seekers.

Table 1: Member States weekly asylum support rates for a single adult and family of 4 (2 adults, 2 children under 18)

Member State	Single Adult 18+	Family of 2 Adults and 2 Children under 16 ²	Type of Accommodation	Benefits in Kind	Comments on how figures were derived:
Austria	€47	€140	Individual Accommodation	Accommodation, food, healthcare, clothing allowance, school supply, medical expenses, school travel costs	Used 'Board in case of individual /private lodging'. Adult and minor figures used for calculations. Includes pocket money and increase of €20 adults and €10 for minors in 2013.
Belgium	€69	€160	Rent free private housing	Accommodation, Medical Aid	Rate for children aged 12-18 years old was used at the maximum rate of €21. If residing in reception centre, extensive materials in kind are provided.
Bulgaria	€8	€32	Reception or transit centre	Accommodation, hygiene items, healthcare	No difference in amounts between adults and children. No assistance is given if they have own means of subsistence
Cyprus	€20	€91	Reception Centre	Accommodation, basic needs	Amount for children varies; rates for children aged up to 14. More help is given if renting private accommodation but cannot exceed €598 per month
Czech Republic	€28	€112	Reception Centre	Accommodation, basic hygiene items	No difference in amounts between adults and children. Higher allowance given if reception centre doesn't provide meals (as in this case)
Estonia	€18	€64	Reception centre	Accommodation and food	Asylum seekers only given financial help if they are in a reception centre. €76.70 monthly for first applicant then €61.36 for subsequent others.
Finland	€73	€215	Reception Centre	Accommodation, social welfare, health services, interpreter services and opportunity to work and study	'No meal service' figures used from 2012 monthly reception allowance. This allowance is used to buy food, clothing and paying for minor health care expenses and other costs
France ¹	€47	€113	Reception centre	Accommodation, Healthcare, access to education for minors, travel card	Amounts vary significantly according to type of catering. 'Individual catering' has been used.
Germany	€81	€258	Reception centres and private accommodation	Accommodation, heating and household effects are always given in kind.	For the family rate it is assumed that both children are between 7 and 13 years old. The rates given are the higher rates, when only accommodation, heating and household effects are given in kind.
Hungary	€22	€90	Reception Centre	Accommodation, food, travel pass, healthcare and hygiene allowance, assistance with schooling, grants from donations	Food, clothing, healthcare and body care can also be given in kind. 25% minimum of old-age pension for under 18's (€24.30 monthly) and 10% minimum for adults of full age (€10). This amount is for accommodation and food. Further allowances given dependent on applicants social status
Italy ²	€195	€781	Reception Centre	Accommodation, food, social and health care, language resources, schooling for children	Only given for maximum 35 days or until accommodation in a reception centre is found. Basic needs are then met there with varying pocket money given at reception centres. Daily figure of €27.89 used for calculations. No difference between adults and children

Latvia	€15	€60	Reception Centre	Accommodation, emergency medical assistance, access to education for minors	No difference in amounts between adults and children. Money to be used for subsistence, hygiene and basic necessities. Daily allowance of €2.20 used
Lithuania	€2	€9	Reception Centre	Accommodation, Food, clothing and footwear, hygiene items	No difference in amounts between adults and children. Allowance only paid to those in reception centres. Monthly allowance of €10 used
Luxembourg	€52	€179	Reception Centre	Accommodation, travel card, urgent medical care, social security and possible study at reduced rate	Amount for children varies; rates for children aged 12-18. Amount given covers food allowance and pocket money. Adult, additional adult and child aged 12-18 used for family allowance.
Netherlands	€57	€162	Reception Centre with full room and board	Accommodation, healthcare, recreational and educational activities, non-recurrent clothing allowance, allowance for exceptional costs	Based on applicants receiving full room and board – money used for food and clothing. Households of 4 or more persons used to calculate family allowance.
Poland	€7	€54	Reception Centre	Accommodation, food, healthcare, access to education, free Polish language classes, children's study aids, extracurricular and recreational activities for kids, public transport tickets	Amount given covers mainly pocket money and food equivalent for children. Pocket money can increase if asylum seeker works in the centre. Rates do not cover additional one-time clothing allowance (€35).
Portugal	€37	€112	Not sure	Accommodation, travel cards, telephone pre-paid cards, medical care and school expenses for minor children	Allowance mainly for food and other essential items
Slovak Republic	€3	€10	Reception Centre	Accommodation, food, medical treatment, hygiene kits, basic material support	Only those in reception centres are given spending money. Calculations based on spending money only.
Slovenia	€50	€202	Reception Centre	Accommodation, food, heating, clothing and footwear, hygiene items	No difference in amount between adults and children. Money to be used for basic necessities.
Sweden	€58	€204	Reception Centres or private	Accommodation, Extra allowance can be given for winter clothes, glasses, expensive medicine etc	Amount for children varies; rates for children aged 11-17 used. Allowance used to buy food, clothes, shoes, medical care, dental care, toiletries and other consumables. Rates are reduced if food is provided in reception centre
Norway	€98	€210	Reception Centre	Accommodation, clothes, basic household equipment, basic personal hygiene items and medical examinations	Financial support only to those residing in a reception centre. Amount varies according to accommodation and status type – Self catering' is used in ordinary centres. Amount for children varies according to age; rates presented are for children aged 11-17. Family consists of 2 adults plus 2 supplements for children
United Kingdom	€43	€209	Individual Accommodation	Accommodation, maternity payment, extra allowance for pregnant women	Given subsistence support using the ARC card to help with purchasing food, and essential toiletries. Qualifying couple and person under 16 used for family allowance

Amount rounded to the nearest Euro (€). Monthly allowance divided by 4.3 to give weekly allowance

¹If asylum seeker is over 18 and NOT housed in reception centre, they are given a temporary waiting allowance of €78.40 per week, whatever his/her family composition

² Asylum seekers only allowed financial help before given place in a reception centre, financial help is then ceased (apart from pocket money which varies centre by centre)